

## **Protokoll der 24. Generalversammlung Stiftung Altes Turtmann vom 11. November 2006 im Turillji**

---

Präsident Hans Ruppen begrüsst um 20.15 Uhr zahlreiche Stiftungsmitglieder und Freunde der Stiftung im zweiten Stock des herausgeputzten Turilljis. Zahlreiche Kerzenlichter sorgen für ein wunderbares und herrliches Outfit für die Versammlung. Hans begrüsst speziell Ehrenstiftungspräsident Kalbermatter Franz, Gemeindepräsident Leiggenger Martin sowie Burgerrat Bregy Karl. Einen besonderen Gruss richtet er auch an die jugendlichen Vertreterinnen und Vertreter von Blauring, Jungwacht und Etros.

Entschuldigt haben sich: Die Gemeinderäte Jäger Christian, Jäger Georges und Graber Simon, Grand Marianne, Jäger Sascha, Borter Ernst, junior, Brügger Heribert, Lauber Erwin, Arlette und Philipp Studer-Meschler, Borter Gabriel, Zumofen Ines, Zanella Fernando, Lötscher Herbert, Josef und Marie Therese Meyer, Eggs Gerhard, Pfarrer Zurbriggen, Bregy Lothar und Bregy Gustav. Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 38 Personen.

Mit einem kurzen Stillschweigen wird der verstorbenen Stifterin Frau Agnes Bocca Schröter gedacht. Als Stimmenzähler wird Jäger Dominic gewählt.

Der Präsident gibt nachstehende Traktandenliste bekannt:

1. Begrüssung
2. Präsenzliste und Entschuldigungen
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Generalversammlung 2005
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Vorschau, geplante Projekte für 2007
8. Patronatsverein Alte Säge: Stand der Dinge
9. Neue StifterInnen – willkommen im Kreis
10. Turillji: Vorstellung, Konzept, architektonische Pläne, Nutzungspläne und Beschlussfassung
11. Verschiedenes

### **Protokoll**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 12. November 2005 wird von Jäger Paul verlesen. Es wird von der Versammlung genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser des Protokolls.

### **Kassa und Revisorenbericht**

Zukünftig wird die Kassa am 31. Oktober abgeschlossen und nicht am Ende des jeweiligen Jahres mehr. Kassier Hans Peter will mit seinen Zahlen auf dem neuesten Stand sein. Deshalb werden zwei Kassaberichte abgelesen.

a. Kassabericht fürs Jahr 2005:

Er sieht so aus:

Einnahmen:	Fr.	19531.95
Ausgaben:	Fr.	6529.65
<hr/>		
Mehreinahmen:	Fr.	13002.30
<hr/> <hr/>		

Jäger Arnold verliest den Revisorenbericht. Dieser wird von der Versammlung angenommen.

b. Kassabericht fürs Jahr 2006 ( bis 31.10.2006)

Dieser sieht so aus:

Einnahmen:	Fr.	23813.80
Ausgaben:	Fr.	30625.05
<hr/>		
Ausgabenüberschuss:	Fr.	6811.25
<hr/> <hr/>		

Jäger Arnold verliest auch hier den Revisorenbericht, der ebenfalls von der Versammlung angenommen wird. Präsident Ruppen dankt dem Kassier und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

### **Jahresbericht des Präsidenten**

Mit einer Bilddokumentation lässt Hans das verflossene Jahr revue passieren. Hauptthemen waren:

1. Das Turillji Fest und der Tag der offenen Tür an Ostern 2006. Mit der Jungwacht und den Etros wurden Gäste in drei Bars mit verschiedener Stilrichtung bewirtet. Im obersten Stock gab es auch eine Bildausstellung. Die Stiftung durfte einen Check von Fr. 1500 von Jungwacht und Blauring entgegennehmen.

2. Workshop des Vorstands

Unter Leitung von Ueli Fischer wurden verschiedene Ziele definiert. Die primären Ziele sind:

- a. das Kulturgut und die Ortsgeschichte schützen und der nachkommenden Generation sichern.
- b. den historischen Ortskern zum attraktiven Lebensraum weiterentwickeln und wiederbeleben.

Um eine wirksamere Arbeitsweise bei der Renovation des Turilljis zu erzielen, wurde auch ein Organisationsornigramm erstellt:

Präsident und Geschäftsführer: Ruppen Hans  
Sekretariat: Jäger Paul  
Bauprojekte: Speck Alfred  
Finanzen: Oggier Heinz  
Marketing: Fischer Ueli  
Kommunikation: Ruppen Hans  
Events: Baumann Hans-Peter

### 3. Grenzbereinigung Turillji

Jäger Dominik wurde das das Grenzbaurecht erteilt. Im Gegenzug verkauft Dominik der Stiftung 17m<sup>2</sup>.

Ebenfalls kann die Stiftung 11m<sup>2</sup> von Griching Pierre Alain, dem Besitzer des Grundstücks Restaurant Wasserfall erwerben.

Fazit der beiden Grenzbereinigungen ist: Win-Win-Situation

### 4. Kulturpfad Sommer 06

Es wurden Führungen von Bregy Rafaela, Oggier Rita und Oggier Heinz angeboten. Besonders erwähnenswert ist das Angebot anlässlich der schweizerischen Lehrerfortbildungskurse in Sitten. Über 200 Lehrpersonen wanderten durch das Dorf Turtmann und zeigten sich begeistert vom Kulturgut.

### 5. Neue Website:

Hans stellt die neue Website vor und erklärt ausführlich, wie sie genutzt werden kann. Er muntert die Anwesenden auf alte Geschichten und Bräuche unter der Rubrik Stories zu schreiben.

### 6. Pürumärt:

Dieser war wieder ein voller Erfolg. Das Risottoteam erwirtschaftete einen Reingewinn von Fr. 7031.90. Es wird ein neuer Risottokoch gesucht. Angelernt wird er von Gsponer Jean-Marc.

### 7. Blatterhaus:

Das Haus wurde verschrieben und gehört nun der Stiftung. An Ostern 2007 wird das Haus als Geschenk angeboten. Am 24. Februar 2007 wird das Haus entrümpelt. Freiwillige Helfer können sich auf einer Liste eintragen.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit einem grossen Applaus bedacht. Heinz dankt Hans für seinen grossen Einsatz.

## **Vorschau und Projekte**

Die Hauptthemen für 2007 sind: Oster Event Turillji, Blatterhaus Schenkung, vermehrte Zusammenarbeit mit der Gemeinde suchen betreff baufälliger Häuser und Ställe.  
Turillji: Umgebungsarbeiten, Unterschutzstellung und Finanzen auftreiben.

## **Alte Säge: Stand der Dinge**

Ein Film zeigt wie das Wasser zum erstenmal durch die Kännel auf das Rad gelassen wurde. Borter Peter zeigt sich erfreut, dass sich das Rad sofort gedreht hat. Dieses war nach Peter sicher das wichtigste Ereignis im vergangenen Vereinsjahr. Da die Restauration der Mechanik der Alten Säge zu teuer gekommen wäre, musste nach einem Ersatz gesucht werden. Man fand eine solche im Berner Oberland. Diese wird nun im kommenden Jahr in Turtmann eingebaut. Zudem läuft noch ein Studentenprojekt der Hochschule Wallis, das aufzeigen soll, wie man nebenbei noch Strom produzieren könnte. All dies kam dank Bregy Alain in Gang. Peter hofft, dass die Säge 2008 eröffnet werden kann.

Hans dankt Peter und stellt sich ganz klar hinter den Verein Alte Säge, indem er meint: Man muss sich bewusst sein, wer den Verein Alte Säge öffentlich und unbegründet attackiert, attackiert und schwächt auch die Stiftung und demzufolge sämtliche, laufenden Projekte. Der Stiftungsrat und die Stiftung Altes Turtmann stehen voll und ganz hinter dem Projekt Alte Säge.

## **Neue StifterInnen**

Hans kann 18 neue Stiftungsurkunden verteilen. Es sind dies: Grichting Pierre-Alain, Grichting-Kuonen Katja, Grichting Nicolas Emil, Grichting Elena Rosmarie, Grichting Alyssa Maria, Jäger Dominik und Karin, Ruppen-Steiner Bernarda, Bregy-Tscherry Rafaela, Wyer Marc, Ruppen Anton, Fischer Ueli, Bregy Karl, Blauring und Jungwacht Turtmann, Steiner Alwin, Etros Turtmann und Baumann Hans-Peter. Die neuen werden mit einem kräftigen Applaus in die Stifterfamilie aufgenommen.

## **Turillji: Vorstellung Konzept, architektonische Pläne, Nutzungspläne und Beschlussfassung**

Der beauftragte Architekt Ruppen Anton stellt das Projekt anhand von Plänen vor. Sein oberstes Ziel ist eine ganz sanfte Renovation des Gebäudes. Das Gebäude soll seine Bedeutung als Turm weiterhin behalten. Das Freisetzen und die Abgrabung im Süden wie im Westen sollen dazu beitragen. Das Nutzungskonzept sieht so aus:

Untergeschoss: Guglerkeller

Erster Stock: Multifunktionaler Raum ( Lesungen, Vorträge....)

Zweiter und dritter Stock: Zimmer ( bed and breakfast)

Hans erklärt noch näher das Konzept bed and breakfast. Er ist überzeugt, dass sein solches Angebot in Zukunft immer mehr gefragt sein wird.

Heinz erklärt das Finanzierungsprojekt. Man rechnet mit Baukosten von Fr. 600'000.–

Um das zu finanzieren sollen folgende Institutionen angegangen werden:

Kantonale Denkmalpflege, Lotterie Romande, Pro Patria, Schweizer Berghilfe, Gemeinde IHG- und Bankkredite. Auf Antrag von Jäger Arnold soll auch die Bürgergemeinde angegangen werden. Burgerrat Bregy Karl nimmt sich der Sache an.

Heinz kommt dann auch auf eine Betriebsrechnung für das neu renovierte Turillji.

Diese wird etwa mit 43000 Franken berechnet. Klar ist aber für den Vorstand, dass man mit der eigentlichen Renovation erst dann beginnen will, wenn 2/3 der Gelder vorliegen. 2007 will man mit den Umgebungsarbeiten in Koordination mit Jäger Dominik beginnen.

Für die Finanzierung und damit zum Start des Umbaus Turilljis beschliesst die Stiftungsversammlung dem Vorstand folgende Kompetenzen zu erteilen:

- a. das Vermögen der Stiftung Altes Turtmann als Sicherheit für ein Konto-Korrent zu hinterlegen
- b. Hypotheken auf das Objekt Turillji stipulieren zu lassen
- c. die Gemeinde Turtmann, insbesondere für IH-Darlehen, um eine solidarische Bürgschaftsverpflichtung gegenüber dem Staat anzufragen

Dies wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## **Verschiedenes**

Jan Oggier, Student der HWV in Siders hat die Stiftung Altes Turtmann als Thema für seine Diplomarbeit gewählt. Er stellt diese kurz vor. Hauptpunkte seiner Arbeit sind: 1. Organisation der Stiftung. 2. Schaffen eines Marketingkonzeptes. Von diesem wird die Stiftung in Zukunft nur profitieren können.

Gemeindepräsident Leiggener Martin bringt die Entschuldigungen seiner Gemeinderatskollegen an und dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Betreff der alten baufälligen Häuser im Dorf suche man seitens der Gemeinde das Gespräch mit den jeweiligen Eigentümern. Dies sei aber nicht leicht, da sehr oft mehrere Eigentümer für ein Objekt angegangen werden müssten. Beim Kirchackerstadel sei im Moment Stillstand. Gemeinderat Graber Simon sei hier verantwortlich. Die Gemeinde zeigt sich erfreut über die bevorstehende Renovation des Turilljis. Gerade der Guglerkeller könnte für die Gemeinde einmal von Nutzen sein. Man werde sicher einen finanziellen Beitrag leisten. Zahlen will er jedoch noch keine nennen. Rita Oggier lässt nochmals die Kulturpfadwanderungen des vergangenen Sommers revue passieren. Sie zeigt sich erfreut und erleichtert, dass sie nun auch Zugang zur Schützenlaube und zum Bürgerkeller habe. Da keine Wortmeldungen mehr sind, schliesst Hans den offiziellen Teil der Versammlung. Er dankt den Vorstandsmitgliedern, der Gemeinde, den Frauen Bernarda, Rita und Irene für Dekoration und Service, Fischer Ueli für seine Beratung und Bregy Erwin dafür, dass niemand in den alten Mauern des Turilljis frieren musste. Ein reichliches Brisolée wird im ersten Stock serviert. Borter Bernhard als Made verkleidet lässt die alten Hammen und Speckseiten im Turillji hochleben. Jäger Martin erzählt von Lausbubengeschichten im Turillji. Mit Liedern vorgetragen von den Guglern klingt die GV 2006 aus.

Turtmann, den 11.11.2006

der Aktuar: Jäger Paul

4.